



RilbfhpA-Archiv 2007.

Mein Tagebuch: 21. Januar 2007, 11:54 Uhr]

**20. Januar 2007, "Asta"-Keller Duisburg
Remote Culture Soli-Konzi für Kriminalisierungsgelöt von
Studierendendingenkirchen
Paranoya + Funeral March + Eidesstaat**

Remote Culture die Vierte glaub ich. Es ist ja irgendwie schon entspannter, sich beim Bierol anne Bude mit Bier einzudecken, zum HBF zu schlumpfen, 1-2 Haltestellen später am AZ Mülheim oder Druckluft Oberhausen wieder auszusteigen und arschvoll nach Hause zu Eiern. Da fragt der Maks sich doch immer wieder aufs neue, warum ich mir das antue, 3-4 Tage für so'n Konzi zu investieren. Im Endeffekt aber auch latte, sollte ich eh nicht drübba nachdenken.

Et Mari aus dem malerischen Rosenheim, Holland, Aachen und Lästrop Lastrup Löffenstil ruft mich irgendwann Vormittags an, dass sie auf dem Weg einer der genannten Punkte zum anderen ist, aber da gar kein Brock drauf hat und gezz vorbei kommt, weil se mit mir saufen will. Ich sach: "Schätzken, ich kann heute nich saufen, weil soundso." Mari meint abba, dat sei latte, sie kommt gezz trotzdem und wir saufen. Oh je.

Also gut, 13.30 Uhr ab innen Keller zum aufbauen und lange Rede, kurzer Sinn: Dank etlicher fleißiger Hände wurde die ganze Veranstaltung bei allem Stress und 5 Schachteln Kippen (juchuuuu Rekord!) mal widda n voller Erfolg. Obwohl auf Grund der Sturmscheisse kaum n Zug fuhr, kamen zahlende 104 PünklInnen und ähnlicher Abschaum, um ihre Scherben im Asta-Keller zu verteilen. Bei allem Stress is dat schon geil, wenn die ganzen befreundeten Nasen auftauchen und ne feine Paadie machen.

Jau, Eidesstaat hatten heute Konzert-Premiere. Und scheiße, war das geil!! Dirk hat ja live ne verdammt großartige Stimme. Wat freu ich mich auf die CD! Mit Gastauftritten von Tassi (Operation Semptex) und Frank (Ex-Bash!, Nonstop Stereo) war der Auftritt einfach perfekt. Und auch die Kuschelversion von Filmriss.... einfach nur genial. Am Ende wurde sogar ein alter dicker Mann (ich mein gezz nich Dich, Frank) genötigt zum Mikrofon zu greifen. Herrlicher Auftritt, ich sach ma 1000 Dank!

Danach Funeral March, altbewährte Qualität, muss ich nich mehr viel zu sagen. Und die Lokalhelfen Paranoya überraschten mich als letzte Band des Abends verdammt positiv. Vor 7-8 Jahre glaub ich zum letzten mal sehen und damals glaub ich gar nich ma so abgefeiert. Aber der gestrige Auftritt war einfach grandios und der arschbracke Hendrik, der sonst immer so ruhig bei uns am WG-Küchentisch sitzt, tobte sowas von rum, dass ich hinten anna Wand auf meiner Bierkiste stehend, einfach nur erfreut lachen musste.

Überraschung des Abends: Hansa ging so gut wie gar nicht weg, dafür aber jede Menge KöPi. Was sonst noch.... keine Ahnung.... ach ja, ein nettes Gespräch zufällig im Vorbeigehen mitbekommen, abba ich sach gezz nich wer das war :) Also, achtung: Männlein und Fraulein stehen da und knutschen 5 Sekunden. Er: "Wie? Und dat war et gezz schon?" Sie: "Ja!" Er: "Wie? War Scheiße?" Sie: "Jaa!" - suuper!!!

Joahr, abschließend nomma 1000 Dank an alle Beteiligten und vor allem auch an die vielen freiwilligen und/oder genötigten HelferInnen. Gezz is erzma bissel Pause und im April gehts weiter. Bis dahin rauchen wa am besten mal nich, wa! Joahr, dann geh ich gezz mal aufräumen.... hurra!